

Tätigkeitsbericht der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Jade für das Jahr 2018

Als erstes liegt mir sehr am Herzen, einmal klarzustellen, dass mein neues Büro in der ehemaligen Sozialstation, nicht für mich als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte renoviert wurde, wie man es öfter in der Presse lesen konnte, sondern das Familien- und Kinderservicebüro wurde renoviert und ich biete dort auch Sprechstunden als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte an.

Diese Sprechstunde werden in den geraden Kalenderwochen freitags von 9:00 bis 10:00 Uhr angeboten, aber wie gehabt, bin ich eigentlich fast immer ansprechbar.

Themen waren, auch wie schon in den Vorjahren, Wohnungsnot, Fragen zum Sorgerecht, Vaterschaftsanerkennung, Beziehungsprobleme, Trennungen und die damit verbundenen Neustrukturierungen, sehr viele finanzielle Probleme aber leider auch häusliche Gewalt und Kindeswohlgefährdung.

Ich habe dann den Kontakt zu verschiedenen Beratungsstellen im Landkreis Wesermarsch hergestellt z.B. Donum Vitae, LaWeGa (Landkreis Wesermarsch gegen Gewalt an Frauen), AWO oder Diakonie.

Außerdem arbeite ich sehr gut mit Herrn Weden vom Sozialamt zusammen und auch Herr Grümbel vom Arbeitslosenzentrum in Brake ist ein sehr wichtiger Netzwerkpartner für mich.

Durch die hauptamtliche Tätigkeit in der Gemeinde im Familien und Kinderservicebüro findet eine optimale Beratungsstruktur im Bereich von Vereinbarkeit von Familie und Beruf statt. Die Übergänge zwischen diesen Bereichen sind oft verwischt.

Über das ganze Jahr verteilt, habe ich an einigen Rat- und Ausschuss- Sitzungen teilgenommen. Ich war zu einigen Vorstellungsgesprächen eingeladen und auch an einem Gespräch zur Betrieblichen Eingliederung beteiligt.

Im Februar war ich auf einer Regionalkonferenz in Wilhelmshaven. Das Thema war die schlechte Hebammenversorgung. Zur Verbesserung dieser Situation haben wir seit diesem Jahr eine Hebammenzentrale beim Landkreis

Wesermarsch, deren Kerngeschäft die Vermittlung zwischen Schwangeren und Hebammen ist.

Die Arbeitsgemeinschaft der GB stellt ein Austausch- und Informationsnetzwerk dar. Hierzu gehören auch die Vorbereitung und Planung gemeinsamer Aktionen und die Erstellung von Informationsmaterial. Es fanden drei Treffen in diesem Jahr statt. Die Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises informiert die ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten über Neuerungen. Gemeinsame Stellungnahmen werden z.B. für den Kreistag erarbeitet und dort von der Vertreterin des Landkreises vorgetragen. Gemeinsame Aktionen waren wieder z.B. „Gewalt kommt nicht in die Tüte“, zum internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen. In Kooperation mit der Kreishandwerkschaft und der Bäckerinnung wurden wieder am 25.11. Brötchen in der speziellen Brötchentüte verteilt. Von 52 Bäckerfilialen im Landkreis haben sich 48 beteiligt. Ein weiteres Treffen war in Lemwerder und die Kita in Großenmeer wurde besichtigt.

Ich bedanke mich bei Rat, Verwaltung und der Presse für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen anwesenden eine schöne Weihnachtszeit.

Sanja Blanke
Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade